

## Liebe Freunde der Bürgerstiftung Hannover,

„Gemeinsam für eine Sache“ – das ist unser wesentliches Ziel seit der Gründung der Bürgerstiftung Hannover im Jahr 1997. Wir übernehmen Verantwortung und schaffen durch unsere Projekt- und Förderarbeit Zukunftsperspektiven.

Der Dreh- und Angelpunkt dabei ist kontinuierliches Wachstum. Dies ist uns dank Ihres Engagements stets gelungen. Unser Wachstum bedeutet aber auch „Mehrarbeit“ in der Projektförderung, in der Verwaltung und in der Betreuung unserer Treuhandstiftungen. Die Fokussierung auf Veranstaltungen stellt uns vor neue Herausforderungen.

Die personelle Ausstattung unserer Geschäftsstelle ist über Jahre hinweg konstant geblieben. Der wachsende Arbeitsumfang wird zunehmend zu einer Belastungsprobe für unser Team. Wir haben uns deshalb entschieden, eine weitere Mitarbeiterin auf Basis einer zunächst geringfügigen Beschäftigung einzustellen. Das ist unsere Verantwortung gegenüber Stiftern und Förderern, Kooperationspartnern und in besonderer Weise unseren Mitarbeiterinnen.

Besonders dankbar sind wir auch unseren Gremienmitgliedern und unseren Zeitstiftern. Durch das ehrenamtliche Engagement ist unglaublich viel geleistet worden – aber auch das muss von einem entsprechend ausgestatteten Backoffice flankiert werden.

Das Jahr 2011 steht daher ganz im Zeichen des stetigen Bemühens um steigendes Stiftungskapital und Spendenmittel, um sinnvolle und nachhaltige Unterstützungen von Projekten und auch um die Optimierung der Prozessabläufe.

Wir freuen uns auch weiterhin auf Ihre wohlwollende Unterstützung der Bürgerstiftung Hannover, denn nur so können wir „Gemeinsam für eine Sache“ eintreten.

Es grüßt Sie herzlichst  
der Vorstand der  
Bürgerstiftung Hannover

## Der Bau-Hof in Wunstorf



Das Kinder- und Jugendzentrum Der Bau-Hof ist eine in Niedersachsen einmalige Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit. 1995 übernahm der Verein für kreative Kinder- und Jugendliche e.V. als freier Träger der Jugendhilfe das Gelände eines ehemaligen Baubetriebshofs. Mit umfangreicher Planungs- und Baubeteiligung von Kindern und Jugendlichen und viel ehrenamtlichem Engagement wurde aus der Industriebranche eine große, vielfältige Einrichtung.

Auf dem 20.000 qm Areal sind über die Jahre u.a. mit Hilfe der Bürgerstiftung viele interessante Bereiche für pädagogische Angebote entstanden. Mittlerweile gibt es einen Tierbereich mit Pferden, Ponys, Ziegen, Schafen und vielen Kleintieren, einen Hüttenbaubereich, eine Kletterhalle, einen Hochseilgarten und eine Skateanlage. Der Umbau der vorhandenen Räume und Garagen erfolgte fast ausschließlich in Eigenarbeit mit den Jugendlichen. Die dadurch entstandene, kreative und farbenfrohe Gestaltung gibt der Einrichtung einen ganz besonderen Charme. Neben dem Jugendcafé mit DJ-Area gibt es außerdem eine geräumige Küche, eine Kreativwerkstatt und Musikübungsräume.

Die pädagogische Arbeit des Bau-Hofs hat die Schwerpunkte Förderung, Bildung, Inklusion, Partizipation, Prävention und Familienunterstützung. Durch die Angebote der Einrichtung werden Kinder und Jugendliche ganzheitlich gefördert und individuell unterstützt. So ermöglicht die Lernwerkstatt, das aktuell von der Bürgerstiftung Hannover und der treuhänderisch verwalteten Artemis-Stiftung geförderte Projekt, Grundschulkindern mit besonderen Schwierigkeiten in einer Gruppe von maximal sechs Kindern an einem ge-

zielten Lern- und Förderangebot teilzunehmen.

Der Bau-Hof wird außerdem in Kooperation mit den örtlichen Schulen als außerschulischer Lernort genutzt. Er ist ein Ort für alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von Migrationshintergrund oder sonstiger Besonderheit. Auch Kinder und Jugendliche mit Behinderung können an allen Angeboten

teilnehmen. Insbesondere der Tierbereich bietet hierbei viele Möglichkeiten.

Von Anfang an ist die Partizipation der Kinder und Jugendlichen ein wichtiger Teil der Konzeption. Jugendliche bringen ihre Ideen in vielfältiger Weise ein und unterstützen viele Angebotsbereiche, z.B. bei der Tierversorgung und der Betreuung von Reit- und Voltigiergruppen. Ein gewählter Jugendrat gestaltet intensiv das Programm der Einrichtung mit und führt eigenständige Projekte durch.

Zu den Angeboten der Einrichtung gehören außerdem Projekte zur Gesundheits- und Gewaltprävention. Kooperations- und Teamfindungsprojekte ergänzen das Präventionsprogramm in Kooperation mit den örtlichen Schulen. Die Kletterhalle und der Hoch- und Niedrigseilgarten werden hierbei besonders stark genutzt.

Neben der offenen Jugendarbeit findet in der Einrichtung auch die Betreuungszeit der benachbarten Verlässlichen Grundschule statt und Eltern haben die Möglichkeit, ihr Kind in einem Hort betreuen zu lassen. In den Ferien gibt es ein umfangreiches Ferienprogramm und verschiedene Freizeiten. Neben der verlässlichen Ferienbetreuung an sechs Wochen im Jahr wird einmal in der Woche ab Mai 2011 ein pädagogisch betreuter Mittagstisch mit Hausaufgabenhilfe als Ergänzung zu den familienunterstützenden Maßnahmen angeboten.

Diese vielfältigen Möglichkeiten des Bau-Hofes können auf Dauer nur mit viel ehrenamtlichem Engagement und durch finanzielle Unterstützung u.a. der Bürgerstiftung gewährleistet werden.

## Kunstauktion zugunsten der Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung

Zur Kunstauktion am kommenden Donnerstag, 24. März 2011 lädt die Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung in die Galerie Depelmann in Langenhagen ein.

Versteigert werden Bilder, Grafiken, Plastiken und Skulpturen. Darunter u.a. Arbeiten des Expressionisten Emil Nolde (Foto unten), des hannoverschen Vertreters der Neuen Sachlichkeit Otto Gleichmann und des Malers Klaus Fußmann, außerdem eine doppelt signierte Lithografie des Zeichners Horst Janssen sowie hochwertige Arbeiten weniger bekannter Künstler. Darüber hinaus können Kestnereditionen, Cartoons, Rosenthal-Exponate, Plastiken und Asiatika ersteigert werden. Die meisten der zu versteigernden Gegenstände stammen aus dem persönlichen Besitz der Niedergerkes.

Die Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung wurde 2008 gegründet und wird von der Bürgerstiftung Hannover treuhänderisch verwaltet. Sie unterstützt Menschen in Not, u.a. Patienten, die nicht ausreichend krankenversichert sind oder von unserem medizinischen System nicht erfasst werden, Wohnungs- und Obdachlose, Menschen ohne Papiere und



Menschen in Armut oder die von Armut bedroht sind. Dabei handelt es sich zunehmend auch um Alleinerziehende und Kinder.

Der Erlös der Kunstauktion kommt ohne Abzug der Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung zugute, die damit schnelle und unbürokratische Hilfe leisten will. Der Erlös soll u.a. zur Realisierung einer baulichen Erweiterungsmaßnahme verwendet werden. Durch diese wird der zunehmenden Anzahl von Armen und Obdachlosen die Teilnahme an regelmäßigen Mahlzeiten weiterhin ermöglicht.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr mit einem Empfang. Es spricht u.a. Regionspräsident Hauke Jagau. Auktionator ist der Direktor der Kestnergesellschaft Dr. Veit Görner. Zu besichtigen sind die zu versteigernden Exponate ab 18 Uhr in der Galerie Depelmann, Walsroder Straße 305, Langenhagen.

## Musik in Stöcken: Start 2011

Nach über fünf erfolgreichen Jahren „Musik in Hainholz“ fällt im Juni der Startschuss für den nächsten Stadtteil. „Musik in Stöcken“ heißt es dann. Die Bürgerstiftung ist in Kooperation mit dem MusikZentrum und der Landeshauptstadt Hannover auch hier wieder Träger des Projektes. Künstler und Künstlerinnen aus dem Stadtteil werden zum Auftakt ein buntes Showprogramm aus Live-Musik, Tanz und Gesang präsentieren. An Infoständen wird die Möglichkeit bestehen, sich über „Musik in Stöcken“ zu informieren, etwas auszuprobieren oder bei einem Imbiss mit den Projektpartnern zu diskutieren.

Unter dem Dach „Musik in Stöcken“ sollen in den nächsten vier Jahren viele unterschiedliche Projekte entstehen und ausgebaut werden. Ziel des Projektes ist es, Stöcken zu musikalizieren. Mit-

machen kann jeder: Menschen aus dem gesamten Stadtteil, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Nationalität. Das generationsübergreifende Projekt ist darauf angelegt über die Musik Nachbarschaft zu fördern, Jung und Alt einander näher zu bringen und Gemeinsames und Neues entstehen zu lassen. Vernetzt werden sollen nicht nur Privatpersonen, sondern ebenso Firmen, Vereine, Schulen, Kitas, Jugend- und Kultureinrichtungen.

Das Vorgängerprojekt „Musik in Hainholz“ wird nach Ablauf der Projektlaufzeit von sechs Jahren Ende des Jahres in die Selbstständigkeit entlassen. Anschließend übernimmt die Projektleitung die Arbeit in Stöcken. Bis dahin begleitet der Fachbereich Jugend und Familie der Landeshauptstadt Hannover die ersten Schritte von „Musik in Stöcken“.



### Termine

**2011**

**Mai**

**Deutscher Stiftungstag**

11. bis 13.05.2011

Stuttgart

**Oktober**

**Benefizkonzert des Polizeimusikkorps Niedersachsen:**

Donnerstag, 13.10.2011

Theater am Aegi

**2012**

**Juni**

**2. Hannoverscher Bürger-Brunch:**

Sonntag, 10.06.2012

**Bitte geben Sie uns Ihre E-Mail-Adresse**

Mit unserem Stiftungsbrief möchten wir Sie über unsere Arbeit auf dem Laufenden halten. Die Versendung per Post ist aufwendig. Wir würden uns daher freuen, wenn wir Ihnen zukünftig den Stiftungsbrief als E-Mail zukommen lassen dürfen. Eine kurze Nachricht an [info@buergerstiftung-hannover.de](mailto:info@buergerstiftung-hannover.de) genügt. Vielen Dank!

Sie interessieren sich für die Arbeit der Bürgerstiftung Hannover oder möchten uns mit einer Spende unterstützen?

Wir freuen uns auf Sie!

Bürgerstiftung Hannover  
Lützerodestraße 9  
30161 Hannover  
Tel.: 0511 34836-60  
Fax: 0511 34836-63  
[info@buergerstiftung-hannover.de](mailto:info@buergerstiftung-hannover.de)  
[www.buergerstiftung-hannover.de](http://www.buergerstiftung-hannover.de)

Sparkasse Hannover  
(BLZ 250 501 80)  
Konto-Nr. 844 004  
Hannoversche Volksbank  
(BLZ 251 900 01)  
Konto-Nr. 625 362 800  
NORD/LB  
(BLZ 250 500 00)  
KontoNr. 101 400 729

